

Ausschreibung

Curator in Residence-Stipendium

Krakau 2025

Curator in Residence-Stipendium Krakau 2025

Ausschreibung der Abteilung Kultur des Amtes der Tiroler Landesregierung und des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA)

Mit Krakau in diesem Jahr wurde nach Sarajewo 2024 eine weitere Partnerstadt Innsbrucks als Ort des Residency-Programms des Amtes der Tiroler Landesregierung und des BMEIA ausgewählt. Kuratorinnen und Kuratoren wird die Möglichkeit geboten, interdisziplinäre Projekte zu entwickeln, die verschiedene Perspektiven zu folgenden Themen beleuchten: Vor 25 Jahren wurde die Resolution 1325 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen „Frauen, Frieden und Sicherheit“ verabschiedet, die die Anerkennung der Rolle von Frauen in der Gestaltung von Friedensprozessen, der Notwendigkeit des besonderen Schutzes von Mädchen und Frauen in Kriegsgebieten sowie die Teilhabe von Frauen an politischen Prozessen und Institutionen bei der Bewältigung und Verhütung von Konflikten sicherstellen soll. 2025 wird zudem des Endes des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren gedacht. Frauen haben im Widerstand gegen Diktaturen und Besatzungen bedeutende Rollen gespielt, oft im Verborgenen oder ohne entsprechende öffentliche Anerkennung, selbst im Nachhinein. „Frauen im Widerstand: Kampf um Anerkennung“ ist somit der thematische Rahmen für Projekteinreichungen für die diesjährige Residency in Krakau bei Bunkier Sztuki, einer der renommiertesten polnischen Kulturorganisationen im Bereich zeitgenössischer Kunst.

Die Reisekosten und ein monatliches Residency-Fee werden von der Tiroler Landesregierung übernommen. Das BMEIA übernimmt die Wohnkosten und bietet ein spannendes Arbeitsumfeld bei Bunkier Sztuki (<https://bunkier.art.pl/en/>),

Das Programm bietet:

- Residency-Aufenthalt von Mitte/Ende September bis Mitte/Ende Dezember 2025
- Wohn- und Arbeitsplatz
- Einbindung in das Netzwerk von Bunkier Sztuki und des Österreichischen Generalkonsulats Krakau
- Reisekosten
- 3 Monate Residency Fee à 1.500,- Euro
- Projektpräsentation für lokale Kulturschaffende und Interessierte
 - in Krakau (organisiert durch das Österreichische Generalkonsulat)
 - in Tirol (organisiert durch die Abteilung Kultur des Amtes der Tiroler Landesregierung)

KRAKAU/POLEN Krakau, zweitgrößte Stadt und jahrhundertlang Hauptstadt Polens, ist ein kulturelles Zentrum mit einer reichen Geschichte und einem reichhaltigen Kultur- und Geistesleben, das internationalen Gästen ein breites Spektrum der Kooperationen und Partnerinstitutionen anbietet. Geprägt von der gemeinsamen Geschichte zur Zeit der Habsburger-Monarchie aber auch während der Nazi-Herrschaft, begegnen südpolnische Kulturschaffende ihren österreichischen Pendanten immer mit großem Interesse und hoher Bereitschaft zur Entwicklung genuin gemeinsamer Projekte.

Das Österreichische Generalkonsulat Krakau steht dabei österreichischen Kulturschaffenden als Vermittler zur Seite, wobei ein großer thematischer Schwerpunkt aufgrund der geografischen Nähe zu den Konzentrationslager-Gedenkstätten Płaszów (in Krakau selbst) und Auschwitz-Birkenau auf Projekten der Erinnerungskultur liegt.

BEWERBUNGEN

Das Residence-Programm richtet sich an Kurator:innen aus dem Bereich visueller Kunst. Es gibt keine Altersbegrenzung oder Einschränkungen nach Medien. **Voraussetzung für eine Bewerbung** ist ein **Tirol-Bezug** (Arbeits- und/oder Wohnsitz in Tirol und/oder in Tirol geboren oder ein außergewöhnlich intensiver Bezug zum Land Tirol) sowie eine **fachspezifische abgeschlossene akademische Ausbildung oder eine entsprechende Befähigung**, belegt durch den künstlerischen bzw. fachspezifischen Werdegang.

Folgende **Bewerbungsunterlagen** sind fristgerecht auf elektronischem Weg einzureichen:

1. Motivationsschreiben (max. 1 Seite), unter Angabe der aktuellen künstlerischen Interessen und Projekte
2. Projektvorschlag während der Residency zur Themenstellung „Frauen im Widerstand: Kampf um Anerkennung“ (max. 1 Seite)
3. Lebenslauf und künstlerischer bzw. fachspezifischer Werdegang der vergangenen 5 Jahre
4. Dokumentation der künstlerischen Tätigkeit (Portfolio): ein repräsentativer Werksquerschnitt auf max. 20 Seiten

Nach Beendigung der Residency ist ein **Abschlussbericht** über den Aufenthalt in Krakau für die Abteilung Kultur des Amtes der Tiroler Landesregierung und das BMEIA zu erstellen.

Im Auswahlverfahren durch die Fachjury werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt.

Ende der Einreichfrist: 09.05.2025

Die Bewerbung ist samt Unterlagen in einem pdf-Anhang (max. 10 MB) per E-Mail an folgende Adresse zu übermitteln: kultur@tirol.gv.at

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Melanie Wiener
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Kultur
Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck
melanie.wiener@tirol.gv.at
Tel: +43 512 508 3750

oder

Mag. Thomas Kloiber
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
Referatsleiter V.2b – Ausstellungen und digitale Medien
Minoritenplatz 8, 1010 Wien
thomas.kloiber@bmeia.gv.at
Tel: +43 50 1150 3803